Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth **Band:** 6 (1855)

Heft: 10

Register: Verzeichniss der seit 1622 zum Besten der Stadt Chur gestifteten

Vermächtnisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die Güter des städtischen Waisenhauses, die ehemalige Schwein= weide, den glänzendsten Beweis liefern.

Wie viel Boden wird in unserm Kanton noch gar nicht gehörig benutt! wie oft meinen beschränkte Bauern, sie hätten mehr davon, wenn ihr Vieh auf demselben die kümmerlichste Weide sindet, als wenn sie ihn umbrechen und tüchtig Korn, Kartoffeln und Kunkelrüben pflanzen. Würden unsere Leute, die sonst genug rechnen können, hierin besser rechnen, sie brauchten nicht nach Amerika auszuwandern.

Wir wären nicht verlegen, eine ganze Reihe von Gemeinden aufzuzählen, die, wenn sie ihre Allmenden ursbarisirten, einen Jahresertrag von Fr. 8000 und mehr aus densselben herausarbeiten könnten — wenn sie wollten!

Berzeichnis

der seit 1622 zum Besten der Stadt Chur gestifteten Vermächtnisse.

(Codex legatorum ad pios usus civitatis Curiensis.)

1622.	Bunftmftr. Sans Pitschi, ben Urmen fl.	100.	
	" , dem Sonderstechenhause,	100.	***
1627.	Frau Margr. Menhardt geb. Pol, den Armen "	200.	
1629.	Pfleger Mark Rüedi, ben Armen,	100.	-
1629.	Jos hug und feine Frau, den Armen; zu einer		
	jährlichen Spende am Dewaldstag "	600.	
1631.	Fähndrich Leonh. Menhardt, den Armen; zu		
	einer jährlichen Spende an seinem Geburtstag "	200.	
1637.	Stadtvogt hans Ulr. Menhardt, den zu Chur		
	in der Theologie Studirenden "	600.	-
1639.	Hauptmann Andr. v. Salis und seine Frau,		
	ein haus in der obern Reichsgaffe, den Urmen.		
1640.	Frau Violanda Flisch geb. v. Salis ,	200.	7
	Sedelmeifter Unton Rlerig, den Armen oder		
	nach Belieben ber Obrigfeit	000	-

1616 Guar Manhana Chuaiban ban Muman a 200
1646. Frau Barbara Schneider, den Armen fl. 200. —
1646. Balthasar Kam von St. Gallen, den Armen " 320. —
1646. Jungfrau Barbara Harnistin, """" 100. —
1646. Heinrich Trüeb, " " " 100. –
1647. Wachtmeister Duff Duff " " 330. —
1648. Frau Maria Juon (v. Hinterrhein), " "
zu einer jährlichen Spende an ihrem
Geburtstag
1649. Camill Clerig " " 300. —
1649 (1672). Prefeftrichter Math. Ludwig
und seine Frau " " 160. —
1651. Hauptm. Hans Simmeon Rascher , " " 200. — und seine Frau der Schule, 100. —
1652. Lucretia Gredig, Frau das Wachtmeister Duff,
den Armen
1652 (u. 1672). Hans Baröl und sein Bruder, den " 400. —
1652. Ritter Oberst Molina, den Armen zu einer
jährlichen Spend auf St. Antonistag ,, 160. —
1652. Frau Oberst Anna Reit, den Armen , 100. —
1654. Zunftmeister Michel Büsel, den Armen . " 200. —
1657. Hans Jak. Tschudi, den Armen vor Ballanza
auf seinem Todtbette testirt " 180. —
1657. Andreas Sprecher v. Bernek, den Armen . " 100. —
" " " der Schule . " 100. —
1657. Frau Margreth geb. de Hartmannis, Witttwe
des Oberst J. Peter Guler, den Armen ("den
Hausarmen")
" Dieselbe, den armen Schülern, so ihr Schul=
geld nicht zu bezahlen vermögen " 200. —
1660. Rathsherr Friedr. Rauber, den Armen . " 320. —
1660. Oberstlieutenant Joh. Tscharner, den Armen " 100. —
1662. Hauptm. Joh. Bapt. Tscharner, ben Armen
(zu Paris verstorben) , 200. —
1662. Frau Doroth. Clerig gb. Sprecher den Armen " 160. —
1662. Rathsherr Hartm. Buol, " " 200. —
1662 Wathcherr Rus Beim
1003. Italyspert eng spelli

1663.	30h. Steinhauser fein Neffe. Beim hatte Steinhauser,
	weil ihm beffen Frau seine Richte soviel Berdruß gemacht
	jum Beften ber Stadt enterbt, bas Gericht gab bie Enter-
	bung nicht zu; daher vergabte Steinhaufer den Ar-
	men
1663.	Nathsherr Florian Fries, mit Vorbehalt sich
	über die Bestimmung später zu erflaren . " 300
1663.	Frau Anna Planta, den Armen zu einer jähr-
	lichen Spend auf St. Annatag , 250
1665.	Dollmetsch Laurenz Tschubi, ohne Bestimmung " 200. —
1665.	Eine ungenannte Person, den Armen " 100. —
1665.	Rathsherr Ich. Gantner " " " 300. —
1668.	Hauptmann Simeon Fries ,, ,, 100. –
	Frau Anna Buol geb. Ruoni, den Armen . " 100. —
	(Fortsetzung folgt.)

Chronif des Monats September.

Politisches. Herrn Reg.=Rath Sprecher ist im Auftrag unserer Regierung nach Wien gereist um unter Natissikationsvorbes halt neue Verträge über den Salzbezug aus Destreich abzuschließen und den Ausbau der Straßen von Tirano und von Eleven bis an die Bündnergrenze zu erwirken.

Erziehungswesen. Die Frequenz der Kantonsschule ist mit dem neuen Kursus folgende:

Die ganze Schülerzahl beträgt 246, wovon 174 früher, 72 diesen Herbst eingetreten sind; 204 Schüler sind reformirt, 42 katholisch; 221 sind aus Bünden, 15 aus der übrigen Schweiz, 10 aus dem Auslande. Im Convikt sind 12 Katholiken und 24 Reformirte. Däs Gymnasium besuchen 77, die Realschule 138, das Schullehrersseminar 31 Schüler

Der Turnplatz für die Kantonsschule ist nunmehr expropriirt und zwar nicht in der Duader, wie man es Anfangs im Sinne hatte, sondern bei der Stadt Niga

Urmentvesen. Auf Anregen der bündn. gemeinnützigen Gessellschaft ist nun auch in unserm Kanton eine Collecte für die durch Erdbeben verunglückten Walliser veranstaltet und sind hiezu in den verschiedenen Thalschaften die Männer bezeichnet worden, denen die